

Sprachbildungskonzept

Stand: April 2020



Sprache gilt als zentrale Schlüsselkompetenz für den Bildungserfolg und die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Besonders für Kinder im Elementarbereich, die noch am Anfang ihrer Sprachentwicklung stehen oder für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, ist die Bildung und Unterstützung sprachlicher Kompetenzen von ausschlaggebender Bedeutung.¹

Bestandsaufnahme der aktuellen Situation

In der Gebrüder-Grimm-Schule lernen zurzeit ca. 230 Schülerinnen und Schüler Kinder mit unterschiedlicher Herkunft. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (türkisch, mazedonisch, bulgarisch, polnisch, russisch, rumänisch) beträgt etwa 60%. Einige von ihnen haben den Status "Seiteneinsteiger", das bedeutet, dass sie seit weniger als zwei Jahren in Deutschland leben. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Herkunft, sondern auch bezüglich ihres Bildungsstandes. Einige der Schülerinnen und Schüler haben in ihrem Heimatland bereits eine Schule besucht und sind entsprechend vorgebildet, wenige andere aber kennen bisher keine Schule, verstehen kein Deutsch und sind nicht alphabetisiert. Ebenso unterschiedlich sind auch die Möglichkeiten der Unterstützung durch das Elternhaus. Dies bedeutet, dass in vielen Elternhäusern die deutsche Sprache nicht vorrangig gesprochen wird.

Deshalb möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre Sprachkompetenz zu erweitern, um dem Unterricht in der Schule folgen zu können und miteinander in Interaktion stehen zu können. Denn Sprache ist als zentraler Schlüssel zum Lernen die Voraussetzung für einen erfolgreichen Lebensweg.

¹ <https://www.zukunftsschulen-nrw.de/themen/i-individuelle-foerderung-im-fachunterricht/sprachfoerderung/alltagsintegrierte-sprachbildung-und-beobachtung/>

Grundlagen

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird im Allgemeinen der Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler anhand der Auswertung der schriftlichen und mündlichen Unterrichtsergebnisse und der Gebrauchssprache festgestellt. Zur individuellen Diagnostik und Erhebung des aktuellen Sprachstandes werden die HSP (Hamburger Schreibprobe) oder der SLTR-II (Lese- und Rechtschreibtest für die Jahrgangsstufen 1-4) durchgeführt. Bei Schulanfängern erfolgt die Feststellung des Förderbedarfs durch das Konzept „Fit mit Rosalee“ (s. Schulprogramm) und Übergangsgespräche zwischen Kindertageseinrichtung und Schule. Des Weiteren werden gezielte Beobachtungen und das MÜSC (Münsteraner Screening) während der Schuleingangsphase im Verlauf des ersten Quartals durchgeführt. Im Anschluss an das MÜSC erfolgt bei Kindern mit entsprechenden Risikopunkten ein intensives Training zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit.

Neben der **Sprachrichtigkeit** gilt es unabhängig und getrennt davon die Komponenten **Sprachflüssigkeit** und **Sprachkomplexität** in den Blick zu nehmen. Die Schülerinnen und Schüler können gleichzeitig nur in einem dieser Aspekte gefördert werden, sodass individuell geschaut werden sollte, in welchem dieser Bereiche der größte Förderbedarf besteht. Hierzu bedarf es der Etablierung einer entsprechenden „Fehlerkultur“², die im folgenden Abschnitt „Organisation des Unterrichts“ näher erläutert wird.

Organisation des Unterrichts

Um Förderung in hinreichendem Umfang und sachlich angemessen zu erreichen, ist ein Förderkonzept sinnvoll, das nicht nur langfristig und konsequent die Unterstützung beim Lernen verbunden mit dem Fach Deutsch leistet, sondern auch durchgängige Sprachförderung in den anderen Fächern sicherstellt.³

Die Gebrüder-Grimm-Schule hat eine einheitliche Struktur für alle Unterrichtsfächer in den Klassenräumen entwickelt. Alle Klassen sind systematisch eingerichtet, an jedes Unterrichtsfach hat seinen eigenen Präsentationsraum (Pinnwand/ Regale) mit einheitlichen Lernplakaten. So wird für die Schülerinnen und Schülern die Orientierung in Raum und Schrift vereinfacht und Bildungssprache (Schriftlichkeit) visualisiert. Gerade die Kinder, die im Erwerb der Alltagssprache (Mündlichkeit) sind,

² vgl. <http://www.sprachsensiblerfachunterricht.de/sprachfehler>

³ <https://www.zukunftsschulen-nrw.de/themen/i-individuelle-foerderung-im-fachunterricht/sprachfoerderung/umgang-mit-mehrsprachigkeit-in-der-fachlichen-foerderung/>

finden sich durch diese Strukturierung leichter zurecht. Neben der räumlichen Umgebung ist die sprachliche Lernumgebung, d.h. das Sprachbad entscheidend. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht kalkulierte herausfordernde Aufgabenstellungen zu Sprachhandlungen wie z. B. *berichten, beschreiben, argumentieren, diskutieren, lesen, schreiben* und erfolgreich unterstützende Materialien. Die Rückmeldungen sind korrigierend ermutigend. Es herrscht eine angstfreie Sprechatmosphäre.

Ein guter Umgang mit Fehlern schafft eine Sprachbewusstheit, die den Lernern ermöglicht, die eigenen sprachlichen Äußerungen selbst zu bewerten und gegebenenfalls zu korrigieren. Somit spielen sowohl die Fehlerarbeit selbst als auch die Atmosphäre, in der diese erfolgt, eine große Rolle für die aktuelle und künftige aktive Ermunterung von Lernern zur Beteiligung am Sprachförderprozess.⁴

Nicht nur im Klassenraum, sondern während des gesamten (Schul-)tages erweitern die Kinder ihre sprachlichen Kompetenzen, indem sie ein Alltags-Sprachbad erleben. In diesem Alltags-Sprachbad identifizieren sich die Schülerinnen und Schüler mit kontextorientierten, sinnstiftenden und narrativen Situationen und werden durch sie zum Erzählen, Berichten, Beschreiben eingeladen.⁵ Sie lernen, sich handelnd mit ihrem Wortschatz in der Schule, in der Klasse, mit einem Partner, in der Pause auseinanderzusetzen und sollen einfache nette und respektverleihende Gesprächsrituale kennen und nutzen lernen. Dies geschieht im Unterrichtsalltag an der Gebrüder-Grimm-Schule auf folgende Weise: Die Schülerinnen und Schüler erleben die gesamte Schule als Lern- und Lebensraum. Sie lernen interessengeleitet im gesamten Gebäude an verschiedenen Lerninseln zu vielfältigen Entwicklungsbereichen. Insbesondere die Lerninseln Deutsch und DAZ bieten individuell angepasste Lernangebote, um die Alltagssprache in kleinen Gruppen weiterzuentwickeln. Aber auch die Lerninseln Theater, Emotionale Stärke oder Sachunterricht bieten zahlreiche sinnstiftende und narrative Anlässe, immer im Schonraum von Kleingruppen. "Sprachbildung ist der Weg der Lerner von der Alltagssprache zur Bildungssprache."⁶ In Anknüpfung an die Alltagssprache haben

⁴ <http://www.sprachsensiblerfachunterricht.de/sprachfehler>

⁵ vgl.

<http://www.josefleisen.de/downloads/sprachbildung/Von%20der%20Alltagssprache%20zur%20Bildungssprache%20VDLiA%202018%20.pdf>

⁶ <http://www.sprachsensiblerfachunterricht.de/>

die Schülerinnen und Schüler in der Kursepoche die Möglichkeit, ihre Bildungssprache weiterzuentwickeln. Deutsch-Kurse zur Rechtschreibung, Grammatik oder zum (sinnentnehmenden) Lesen unterstützen dies genauso wie Kurse aus dem Bereich Mathematik zum Beispiel. Die Kinder protokollieren, lesen, schreiben, erläutern, verbalisieren, argumentieren mit hohen kognitiven und sprachlichen Anforderungen unter Nutzung der Fachsprache (Bsp. *addieren* anstatt *plus rechnen*). Die Schülerinnen und Schüler ordnen sich den Kursen (nach Beratung) selbständig zu. Zusätzlich zu den Kursen während des Epochenunterrichts gibt es fortlaufend während des gesamten Schuljahres DAZ Förderstunden, auch am Nachmittag im Rahmen des Offenen Ganztags. Die Zusammenstellung der Förder-Kleingruppen erfolgt jahrgangsübergreifend unter Berücksichtigung des Sprachniveaus.

An unserer Schule findet für die Sprache Türkisch der Herkunftssprachenunterricht im Umfang von 2 Stunden statt (Kommunikationsfähigkeit wird gefördert, auch wird das Erlernen einer zweiten Sprache durch gute muttersprachliche Kenntnisse erleichtert). Die Seiteneinsteiger sollten, wenn möglich, in der Offenen Ganztagschule der Gebrüder-Grimm-Schule angemeldet werden, um die Sprachförderung auch im Nachmittagsbereich, zum Beispiel durch das Spielen mit anderen Kindern oder durch die Teilnahme gezielter Angebote/AGs in den Lerninseln weiter fortzuführen.

Sprachbildung findet in allen Unterrichtsfächern und in jeder Unterrichtsstunde statt: Es wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler sich eine Fachsprache aneignen und die Unterrichtsinhalte nach dem Prinzip des Scaffolding sprachlich vorentlastet werden. Dies kann zum Beispiel durch Wortspeicher oder Themenwände erfolgen. Zudem unterstützt, wie oben beschrieben, die einheitliche Visualisierung durch Wortkarten oder Schilder z.B. für den Tagesplan, die Sozialform usw., die in jeder Klasse eingesetzt wird.

Inhaltliche Aspekte des Unterrichts und Material

Sämtliche Unterrichtsinhalte zur Förderung der Sprachbildung berücksichtigen den Grundwortschatz NRW.⁷ Er fungiert als **unterrichtliche Grundlage** um

⁷ <https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/grundwortschatz-nrw/startseite/index.html>

Rechtschreibung zu thematisieren und den Schülerinnen und Schülern eine **aktive Auseinandersetzung** mit dem Thema zu ermöglichen.

Diese Materialien werden u.a. zur Sprachförderung und Diagnostik genutzt:

- Lernprogramm / App **Anton**: DAZ Übungen für Klasse 1-4.
- Lernprogramm / App **Schlaumäuse**: Übungen zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit
- L. Glewitz / K. Martin: Täglich **5 Minuten Sprachförderung**. Band 2: Sprechzeichen 1./2. Klasse, Unterrichtsideen.
- Dr. G. Mannhaupt: **Münsteraner Screening MÜSC** - Handreichungen zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten.
- K. Moll / K. Landerl: SLRT II: Lese- und Rechtschreibtest Klasse 1-4, Huber.
- HSP: Hamburger Schreibprobe 1-4. Klett.
- Prof. Grießhaber: **Sprachförderung PLUS**: Förderbausteine für den Soforteinsatz im Regelunterricht der Grundschule. Deutsch - Mathematik - Sachunterricht. Deutsch als Zweitsprache.
- P. Wachendorf: Deutsch als Zweitsprache, Arbeitshefte 1-4, jandorf Verlag.
- Finken Verlag: **Sprachbildung Box I und II LOGICO**
- Finken Verlag: **Frühe Sprachbildung Vorkurs**, Bildkarten
- Finken Verlag: **Frühe Sprachbildung Vorkurs**, Kopiervorlagen und Planungshilfen
- Finken Verlag: Erzähl mir was! 1 und 2, **Lernspiele zur Sprachförderung**
- Trialogo Verlag: **Na logo! Spiel zur Wortschatzarbeit u.a.**
- Lernprogramm / App **Anton**: DAZ Übungen für Klasse 1-4.
- Lernprogramm / App **Schlaumäuse**: Übungen zur Förderung der Phonologischen Bewusstheit

Folgende Inhalte des Schullebens unterstützen die Sprachbildung zusätzlich:

- Schullassistent: Gewährleistung von Teilhabe insbesondere durch Unterstützung der Kommunikation (Alltagssprache)
- Lesezeiten in der Schulbücherei/ Lerninsel Deutsch
- Vorlesewettbewerb

- Kennenlernen der Stadtbezirksbibliothek
- Klassenrat
- Schülerparlament
- Pausenbesprechungen
- Wortspeicher, Lernspuren, Wörterbucharbeit
- Bücherkisten
- Elternarbeit: Café-Grimm, Elternfrühstück, Elternworkshops, geplant: Teilnahme der Eltern an den DAZ Stunden
- Fit mit Rosalee: Gestaltung und Förderung des Übergangs Kita /GS
- Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen (Austausch über Inhalte und Methoden)

Ziele

- durchgängige Sprachbildung als Entwicklungsschwerpunkt

Evaluation

- Zweijähriger Rhythmus
- Nächste Evaluation: April 2022

Planung

- Fortbildungen/ Fachtage zur Sprachbildung, um Methoden zur Sprachförderung weiterentwickeln zu können
- Entwicklung von Zielen und Erfolgsindikatoren
- Einführung von „Sprachpaten“: Seiteneinsteiger bekommen Mitschüler/innen als Sprachpaten an die Seite gestellt (Unterstützung bei der Entwicklung der Alltagssprachlichen Kompetenzen)